

## GERMAN DESIGN AWARD 2018 FÜR BINDER MARKETING

Die international besetzte Experten-Jury des German Design Award 2018 hat folgende Auszeichnung für herausragende Designqualität vergeben: Winner für OLAF – den elefantastischen Nasensauger in der Kategorie „Baby and Child Care“ für exzellentes Produktdesign. „Wir sind sehr glücklich über diese Auszeichnung, da unser Gerät vor genau 10 Jahren auf den deutschen Markt gekommen ist. Babys atmen ausschließlich durch die Nase und haben damit zu kämpfen, wenn die Nase einmal verstopft ist“, erklärt Edith Binder, gelernte Heilpraktikerin und Inhaberin des Unternehmens Binder Marketing in Karlsbad-Langensteinbach. Säuglinge sind irritiert, wenn man diese mit einem Taschentuch entfernen will. „Babys mit verstopfter Nase trinken und schlafen nicht gut. Werdende Mütter sollten deshalb darüber nachdenken, OLAF als Teil der Erstausrüstung zu kaufen“, sagt Edith Binder. Die Firma arbeitet bundesweit mit vielen Kinderärzten und Hebammen zusammen. OLAF ist eine besonders wirksame und hygienische Lösung, um die Babynase freizubekommen. Die optimal eingestellte Saugkraft ermöglicht, das Nasensekret sanft zu entfernen. Das Gerät funktioniert mit einem gleichbleibenden Unterdruck, erzeugt durch die Batterien. Die Nase wird innerhalb von fünf Sekunden



von störenden Sekreten hygienisch befreit. So können Babys leichter durchatmen. „Der Nasensauger liegt gut und sicher in der elterlichen Hand und lässt sich komfortabel mit einer Hand bedienen. Ein nützliches Tool, das schnell und sanft für freie Babynasen sorgt“, so die Begründung der Jury.

## WITTENSTEIN AUSGEZEICHNET FÜR NEUE FÜHRUNGSANSÄTZE



Dr. Manfred Wittenstein

Dr. Manfred Wittenstein, Vorsitzender des Aufsichtsrats der WITTENSTEIN SE in Igersheim und Vorsitzender der Allianz Industrie 4.0, erhielt in Baden-Baden den German Leadership Award 2018. Überzeugt hat die Jury die Kombination aus unternehmerischer Vision und neuen Führungs- und Managementansätzen, die Dr. Manfred Wittenstein an den Tag legt. Nachdem Wittenstein 1979 den elterlichen Betrieb in Baden-Württemberg übernahm, richtete er diesen komplett neu aus. Heute ist das Familienunternehmen Weltmarktführer in mechatronischer Antriebstechnik. In Zahlen: 339 Millionen Umsatzerlöse und 2.500 Mitarbeiter weltweit (Geschäftsjahr 2016/17).

Zum fünften Jahr in Folge verliehen die Alumni des Collège des Ingénieurs den Preis an herausragende Manager.

## LIEBICH & PARTNER AUSGEZEICHNET

Mit dem Konzept der aktiven Personalsuche und der Direktansprache von Mitarbeitern im mittleren und oberen Management steuert das Baden-Badener Beratungsunternehmen Liebich & Partner auf Erfolgskurs, wie die Studie der Internationalen Hochschule Bad Honnef diese Woche bestätigte. In einer Befragung von 1.150 Personalentscheidern aus deutschen Unternehmen wurde Liebich & Partner als Branchen-Champion im Bereich Industrie, Maschinen- und Anlagenbau ausgezeichnet. Nur rund 30 Prozent der offenen Positionen können derzeit noch mit herkömmlicher Suche über Online- und Printanzeigen besetzt werden. Erfahrene Personalberater holen 15-20 Prozent der potenziell geeigneten Kandidaten über die direkte Suche aus dem Markt und informieren die Kandidaten über Zielfirma, Anforderungen und Aufgabenspektrum. Eine Dienstleistung, die auch immer mehr Mittelständler nutzen. „Besonders Unternehmen abseits der großen Städte haben es schwer, geeignete Führungskräfte zu finden. Zusätzlich kämpfen sie gegen die starken Marken der Konzerne“, berichtet Günter Walter, Geschäftsführender Partner bei Liebich & Partner und verantwortlich für den Bereich Executive Search und Recruiting. Wichtig für diesen Markt sei daher die geschützte Plattform der Personalberatung, denn hier treffen sich Unternehmen und Kandidaten auf neutralem Boden und unter absoluter Diskretion. Pro Jahr besetzen er und sein Team über 100 Positionen mit neuen Mitarbeitern. In den letzten drei Jahren hat das Baden-Badener Beratungsunternehmen konsequent seinen integrierten Beratungsansatz verfolgt und ausgebaut. „Die Kombination aus Management- und Personalberatung greift. Dass wir nun auch auf der Ebene der Auszeichnungen die Ernte einfahren können.